

# Grottkauer Zeitung.

Nr. 37.

Fernsprecher 84.

40. Jahrgang.

Fernsprecher 84.

1920

Die „Grottkauer Zeitung“ erscheint wöchentlich zweimal:  
Dienstag und Freitag.  
Bezugspreis vierteljährlich in der Geschäftsstelle 3 Mark,  
durch die Post bezogen 3,35 Mark für einen Monat 1,25 Mark.  
Eingelassene kosten 15 Pfennig.

Bei Ausbruch von Konturen, bei gerichtlicher Einforderung der Beiträge oder verspäteter Zahlung wird der gewährte Rabatt zurückgezogen. Erfüllungsort für Zahlung ist Grottkau.

Freitag den 8. Mai

Anzeigen-Gebühren für die sechsmal gehaltene Beitzelle oder deren Raum 40 Pfg., Reklame 60 Pfg. Bei dreimaliger Wiederholung 10 Prozent Rabatt. Anzeigen nimmt die Geschäftsstelle Freitag Nr. 1, Dienstag und Freitag bis spätestens 11 Uhr vormittags entgegen.

## Der Kampf um die Weltherrschaft

Amsterdam, 6. Mai. „Newyork American“ schreibt in ihrem Leitartikel über die Konferenz von San Remo:

Die großen Schachzüge Englands lassen erkennen, daß es beabsichtigt, durch sein Bündnis mit Japan die Weltherrschaft aufzurichten, wobei Italien und die früheren Mittelmächte in das Ziel eingesetzt werden. Der mächtigen finanziellen und diplomatischen Unterstützung Englands gewiß, reichte Italien jetzt Deutschland und Österreich den Dehlgewei, was England nicht direkt zu tun wagte. England konnte indes die erforderlichen Kredite nicht aufbringen und hat das Haus Morgan überredet, Österreich und Deutschland wirtschaftliche Unterstützung zu gewähren. Dabei wurde auseinandergelegt, England werde Morgan die Anleihe ohne die Zentralmächte zurückzahlen, sobald die Einnahmen aus diesen neu erworbenen Besitzungen einzulaufen beginnen. England wird also in der Lage sein, die in Europa stärkste Macht aller Zeiten zu schaffen. Frankreich ist sich der großen Gefahr seiner Vereinsamung bewußt und bemüht sich nach Kräften den Aufstieg Englands auf die von ihm erstrebte Höhe zu verhindern, um nicht in die Stellung eines besseren Staatsbeamten zu sinken; aber Frankreich, das in San Remo allein stand, kann sich nicht selbst verteidigen. Inzwischen begann Japan seine herrschaftlichen Pläne auszuführen. Seine Widersacher sind dabei die Vereinigten Staaten. In diesem furchtbaren diplomatischen Spiel wäre es um die Geschichte der Welt geschehen, wenn nicht Amerika in dieser gegenwärtigen unvergleichlichen Position Rußland öffentlich anerkennt und zu seinem Bundesgenossen macht.

### Eine neue Entente-Kommission nach Oberschlesien unterwegs

Berlin, 6. Mai. Es wird gemeldet, daß eine alliierte Sonderkommission unter Leitung des Generals Nollet auf Grund der deutschen Beschwerden nach Oberschlesien unterwegs ist.

### Polnische Angriffe

Berlin, 6. Mai. Von der Grenzfront in Schneidemühl wird gemeldet, daß die Polen mit mehreren Angriffen auf die deutschen Vorlinien und Patrouillen begonnen haben. Bei Gropel und bei Strelitz (beide Orte im Kreise Kolmar) überfielen die Polen eine deutsche Abteilung, die sie entwaffneten.

### Rückzug der Reichswehr aus dem Ruhrrevier?

Münster, 6. Mai. Laut Meldung der Westfalia empfahl die Reichsregierung, sämtliche Reichswehrruppen aus dem Ruhrgebiet zurückzuziehen. Die Aufrechterhaltung der Ordnung soll der grünen Sicherheitspolizei unter dem Kommando des Oberpräsidenten übertragen werden.

### Der französische Kriegsminister bedroht

ist zurückgetreten. Sein Amt wird vorläufig von Millerand versehen.

### Brigade Döberitz schlagfertig

Die Brigade Döberitz, die vom Reichswehrministerium unter der Leitung des Generals Reinhardt begründet worden ist, ist jetzt soweit fertiggestellt, daß sie als schlagfertig gelten kann.

Es handelt sich bei der Brigade weniger um die Schaffung einer besonders zuverlässigen Truppe, als vielmehr um die Bildung einer schlagfertigen Truppe, die jeden Augenblick der Regierung zur Verfügung steht.

### 3000 Deutsche in der französischen Fremdenlegion

Daily Express meldet aus Paris, daß bereits über 3000 Deutsche in den Dienst der französischen Fremdenlegion eingetreten seien.

### Wohnungswechsel Wilhelms II

Der vormalige deutsche Kaiser siedelt am 12. Mai von Am-lingen nach seinem neuen Wohnsitz Haus Doorn über.

### Der Reichspräsident

hat den Abschied des bisherigen Reichsverkehrsministers Dr. Bell genehmigt und dem ausscheidenden Minister schriftlich seinen Dank für treue Dienste ausgesprochen.

### 20 000 Tonnen Lebensmittel dem Verderben ausgesetzt

Magdeburg, 6. Mai. Infolge des Streiks der Binnenfahrer liegen in Magdeburg 260 Lastkähne und Schlepper mit insgesamt 130 000 Tonnen Getreide, darunter 20 000 Tonnen Lebensmittel, die dem Verderben ausgesetzt sind.

### 14 Schiffe mit Flüchtlingen untergegangen

Ein drahtloses Moskauer Telegramm meldet, daß 14 Schiffe mit russischen bürgerlichen Flüchtlingen aus Südrussland auf dem Wege nach Kleinasien auf dem Schwarzen Meer im Sturm untergegangen seien.

### Die widerrechtliche Benutzung höherer Wagenklassen

In der heutigen Sitzung des Reichsrats wurde u. a. eine Verordnung über Änderung der Eisenbahn-Verkehrsordnung angenommen. Danach wird die Strafe für die widerrechtliche Benutzung von höheren Wagenklassen von sechs auf zwanzig Mark erhöht.

### Die ersten Folgen der neuen Telephon-Gebühren

Berlin, 6. Mai. In zwei Versammlungen von Fernsprechnutzern in Berlin und Charlottenburg verpflichteten sich die Versammlungsmitglieder, insgesamt 2500 Personen, zur Rückbildung der Fernsprechanstöße infolge der neuen Gebührenbelastung.

### Das großpolnische Kapital in Oberschlesien

Heuthen OS, 6. Mai. Der „Oberschlesischen Zeitung“ zufolge ist das Beuthener Hotel Rathshaus an ein Warschauer Konsortium für 2 1/2 Millionen Mark verkauft worden. Damit ist das letzte große Beuthener Hotel in polnische Hand übergegangen.

### Locales und Provinzielles.

Grottkau, den 8. Mai 1920.

Die drei neuen Glocken für die Grottkauer katholische Kirche sind hier eingetroffen und lagern momentan auf dem Bahnhof. Die durch Herrn Expremier Kleiner aus Koppitz zu vollziehende Weihe findet Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr

im Anschluß an den Nachmittagsgottesdienst statt. Alle katholischen Vereine werden um Entsendung von Fahnenabteilungen gebeten. — Montag und Dienstag erfolgt die Instandsetzung der neuen Glocken im Turm.

Ein Ringkonzert veranstaltete gestern nachmittag von 5—6 Uhr die hiesige Militärkapelle.

Verein heimatsstreuer Oberschlesier. Mittwoch, den 5. Mai, fand im Saale „Zu den drei Kronen“ ein Unterhaltungsabend zum Besten des Vereins heimatsstreuer Oberschlesier statt. Das vollbesetzte Haus zeugte von der regen Anteilnahme der Bürgerschaft aller Klassen an den Bestrebungen des Vereins. In einleitenden Worten begrüßte Herr Rektor Broske die Erschienenen und erläuterte kurz den Zweck der Veranstaltung. Die musikalischen Darbietungen übertrafen bei weitem die Erwartungen und verspiketen die Zuhörerschaft zu vollem Danke gegenüber den Mitwirkenden (die Herren Herzog (1. Violine), Harber (2. Violine), Radwansky (Viola), Büddeck (Violoncello), Winkler (Streichbass), Hante (Klavier)), der auch in langanhaltenden Beifallskundgebungen zum Ausdruck gebracht wurde. Das Mendelssohn'sche Trio (Op. 66) stellte besonders in seinem melodischen andante espressivo durch die innige und ausdrucksvolle Wiedergabe. — Eine meisterhafte Vorführung des Violoncellos verricht Herr Büddeck in seinem Violoncello-Solo, der Rhapsodie von Raff. — Tschaikowsky's andante cantabile (Op. 11) wurde in einwandfreier, klammerloser Weise wiedergegeben. Das Hauptgewicht fiel hier der 1. Violine zu, deren Melodiereichtum Herr Amtsrat Herr Herzog in wirkungsvoller, tiefempfundener Art zum Austrag brachte. — Allgemein gefiel das liebliche Schubert'sche Forellenquintett, das mit seinem anheimelnden, in jedem Instrument wiederkehrenden Solothema die Zuhörerschaft in vollen Raus jagte. — Passend eingereiht erschienen die Deklamationen von Registrator Herrn Hans Raergel aus Weiswasser O.-L. Im ersten Teile deklamirte er Dichtungen erster Natur von Walter Hey (Deutsche Schiffsfahrer, Dankeschuld) und Felix Dahn (Die Mette von Marienburg) so wirkungsvoll, daß der heilige Ernst, der aus diesen Dichtungen spricht, bei den Zuhörern noch anhält, als Herr Raergel längst genest hätte. Deutsche Kreise war das Thema aller Dichtervorte. Der zweite frohe Teil brachte uns Szenen aus Gebieten, die Hans Raergel als „Kinderland“, „Liebe“ und „Schnurrige Räuze“ benannte. Hier sprach Hans Raergel zu den ober-schlesischen Landleuten selbst so froh und innig, daß uns echter Heimatsobem umwehte und die Liebe zu unserer heimatlichen Eigenart neue und tiefere Wurzeln schlagen mußte. Auf vielseitigen Wunsch mußte uns Herr Raergel nach Erledigung seines Programms noch den „Vergnügen“ von Paul Keller vorlesen. — Wüchte der Abend dem Verein neue Gönner und Freunde gewonnen haben.

Ein großer Rückgang der Reisepreise hat sich dieser Tage in Hamburg geltend gemacht.

Posttariferhöhung, aber keine dementsprechenden Postwertzeichen. Von 6. Mai ab erhebt die Reichspost für Postarten 30 Pfg., für Briefe 40 Pfg. Porto. Werkwüchtigerweise hat die Postverwaltung aber nicht für entsprechende Postwertzeichen gesorgt. Sie kommen voraussichtlich erst zur Ausgabe kurz vor der nächsten Tarifserhöhung. Der Bürger wird also in Zukunft das Portemonnaie — falls er überhaupt noch eins besitzt — mit Briefmarken in Fülle und Fülle gefüllt haben.

et über sich selbst erschrocken: „Das Haus ist voll Gäste und die Baroness nimmt stets die Hauptforge für alles auf sich. Der älteste Bruder, der steht krank aus, der zweite geht nächstens auf zwei Jahre

Sie taten mir eben sehr weh. Und es ist ein schlecht gewählter Augenblick zum Stampf, denn ich bin heute nicht recht gerüstet.“ „Wehe dem, der schuld daran ist,“ großte der Prof.

Внѣшняя

Extra-Beilage zu Nr. 37

der

# Großauer Zeitung.

Grottfan, den 7. Mai 1920.

sich öffentlich bemühen, die Spuren ihrer Schandthaten zu verwischen und die Schuld der Regierung zuzumessen  
[Sehr wahr!]

umpe Spekulation auf die Brüche

Geoffrey, born 22 April 1920. With her 1 son

Einfluss auf den Verbrauch von Strom ist un-

# h alla Riforma del Governo

Quantum ausgeföhren werden soll. Nach Maßgabe

See me with your telephone number at your own

durchschnittlich 3 Zentner zuteilen. Wenn auch diese

noy qvazgum philyaribz

eine Kette für die Wintermonate zu schaffen, denn

der Stiermarken sein mich als den Markgrafen von

**Polz wahreno der Commermonale weile ich ebentalls**

**Gentlemen** നല്ലൊന്നു വാക്കുകൾക്ക് ഏതെങ്കിലും പദ്ധതിയെപ്പറ്റി ചർച്ച ചെയ്യാം.

and the unimagined consequences of the

8 Zentner Kohlen monatlich ausgeteilt hatte. In ihr damit

[illegible]

Nov 5

100

ME 235

12

---

УЗНОКЪ ИЗЪДЪВАНЪ

nicht das wollen, was Ihr erhebt, die ihren bittorischen und eigennütigen Belieben bereits wahr die Bügel schmecken lassen.

[Sehr richtig.]

[Heraus! bei der Sozialdemokratischen Partei]

Kraft in den Dienst des Unternehmens stellen. Die aber gewiß nicht zum Nachteil der Saage und den landlichen Reisenden aus Rücksicht ihrer mannigfachen Aufgaben für die Kinder der Großstädte und geübten selbstlosen Fürsorge ehe, wenn auch

neine Verwertung hat die Gerichte, die auf das zu-  
gehörig entfallenden 4 Zentner Futtermittel noch ab-  
nehmen. Die Gerichte ist zu eigener ande-  
rer Verwertung bereit.

keine Berechtigung für die Genossen, die auf das Maß-  
schußweein entfallenden 4 Zentner Gütermittel noch ab-  
zunehmen. Die Genossenschaft ist zu eigener anders-  
er Verwertung bereit



3. das Straßengelb, das etwa aus einer anti-Grund gelisteter Verpflanzung bestehen könnte, aber unaußer Achtung zu lassen ist.

Zur die Abgeschlossenheit, welche Unterfunktionen zu erhalten, sind die betreffenden Bestimmtheitsstellen bei der Aufzählung, sich der Sauerstoffabgabe, oder der Zersetzung zu unterlegen oder sich zur richtigen Unterlegung zu stellen, in jedem Falle hinanzustellen. Die Unterlegungen sind vom dem für den Abzug der Abmengen zählenden Bestimmtheitsstellen zu

മര ശൈക്ഷാർത്ഥത്തിന്നിതം. ഭു. ബ: സുവാതിക.

Die Ökonomie ist am 9. August 1896 in Stuttgart geboren, mittelgroß, von kräftiger Statur, blaue Augen, runtes Gesicht und bunte Haare. Er ist vielseitig und beinahe einseitig in der geistigen Betätigung, besonders im geschäftlichen und technischen. Seine geistigen Fähigkeiten sind in der Hauptsache durch die praktische Tätigkeit im Leben geformt worden. Seine geistige Entwicklung ist im Besonderen durch die Beschäftigung in der Landwirtschaft, im Handel und in der Verwaltung gefördert worden. Seine geistige Entwicklung ist im Besonderen durch die Beschäftigung in der Landwirtschaft, im Handel und in der Verwaltung gefördert worden.

## Symposium

Unter Aufhebung des § 3 der Anordnung vom 18. September 1919 (Reichsl. G. 251/39 für 1919) betr. Pfefferkaffee pp. werden die Rheinlands-

|     |     |      |      |
|-----|-----|------|------|
| (a) | mit | 2,50 | 2,50 |
| (b) | "   | 2,10 | 2,10 |
| (c) | "   | 1,90 | 1,90 |
| (d) | "   | 2,50 | 2,50 |
| (e) | "   | 2,20 | 2,20 |
| (f) | "   | 0,40 | 0,40 |
| (g) | "   | 2,80 | 2,80 |

**Am die Schleifstein Sandstrichen  
aller Stände**

Über ihren den Sommer über Sonnenstein und Wärme und bringt ihnen ein süßendes Gutz einlegen. Sehr heilf dadurch in hohem Maße die Haut der Ohren-Nähte mildern und Gure Beruhigungstest wird in diesem Jahr besonders freudig begrüßt werden.

Darum laßt sich nicht abgatten durch alle die kleinen Schwermüßigen und Misserwarteten, die oft mit der Mühsame von fremden Kindern verknüpft sind, sondern trägt auch ihr Gutes Teil dazu bei, der Zukunft unserer Vaterlands zu dienen, ihr eine gesunde, tüchtige Jugend schaffen zu helfen.

ഭക്തിപുര ജേരീൻ ന്നു ലാലികു മൂർത്തിയുടേ അൻ  
കൃഷ്ണാലയം.

Kindertagesheim für Kleinen.  
 Kleinföder Provinzialverein zur Abtämpfung der  
 Tuberkulose.

Handvoll | cha | sammel | tur | schle | ren.

**Handführerfessel für Erlebnisbühne und**

**Kriegshinterbühne.**

### Der Vorabend des Freitags

ausging, geboren am 14. Juli 1896 und der Dichter  
Eduard Schölerer, ein fruchtbarer Dichter, geboren am  
15. Februar 1897, war ein fleißiger Mann und rief in  
Dresden zu Gott. Der dritte Vater, der Soldat, aus  
den beiden anderen alle Schuld ist, ist fruchtbar  
und konnte bisher nicht ermittelt werden. Er führt  
einen Kasten auf den Namen Wilhelm Groß, der sich  
erfolgt in Dresden D. S. genannt haben. Nachher  
den Namen Friedrich, soll er sein wollen:

# Personalbeschreibung

1000 mg

Der Regierungsrath.

1000 MATH

ausgegeben worden.  
Die Reichen von hohen Ansehen sind zummeist

Nach den bisherigen  
beiden Aufnahmestadien

[illegible]

There is a me

Seine erforderlich werden  
alle ich mir unter Mus

1. für den Beginn der

und Quantengänge  
2. für den Schuß der Strömung für Methode es  
bei dem gelieferten Termine daß ist  
zu 2. der 15. Juni 1920  
zu belassen, sowie ferner wegen der Sammelzeit für  
Schieß- und Mörserenergie es ebenfalls bei dem gelieferten

— Originelles Notgeld hat sich die bayerische Stadt Wasserburg am Inn zugelegt. Sie hatte bisher ein Metall-Notgeld, auf dessen Rückseite der Spruch stand: „Aus, Durch, Mauthalten“. Das neue Papiergeld trägt verschiedene Aufschriften, z. B. „Der Wasserburger Pfennig war einst gut Geld“. — Jetzt gilt er nur wenig und noch doch in die Welt. — „Hätten Hamster den Pfennig mit fangen — müßt ich mit an seiner Stelle gehen“, — „Der Pfennig ist der Markt bald gleich, weiß dir, du armes Deutsches Reich.“ — „Und nun, ihr Pfennig in Papier, schreit's bald in Kupfer wieder: „Hier“.

— Die Einföhrung des Silbermünzen. Die Reichsbank hat verfügt, daß fortan geprägt werden: für eine silberne Mark 5 Mk., für ein Zweimarkstück 10 Mk., für ein Dreimarkstück 15 Mk., für einen Taler 16,50 Mk., für ein Fünfmückstück 25 Mk., für ein silbernes Zwanzigmückstück 1 Mark.

**Natibor, 6. Mai.** Die blutigen Demonstrationen der Großpolen am Sonntag veranlassen sämtliche politische Parteien, die Arbeiter- und Angestelltenvereinigungen sowie die Beamtenverbände in Natibor, energischen Protest an die Interalliierte Kommission in Oppeln zu richten, in dem sofortige eingehende Untersuchung und Bestrafung der Urheber sowie deren dauernde Entfernung aus dem Abstammungsgebiet gefordert wird.

**Wienhals, Kircheneinbruch.** In der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. ist in der katholischen Kirche in Wienhals eingebrochen worden. Der Tabernakel wurde erbrochen und aus demselben ein großer und ein kleiner silberner stark vergoldeter Speisetisch gestohlen. Außerdem ein Oesperiorium aus Silber, in welchem die Hostien aufbewahrt werden. Sachdienliche Mitteilungen sind an die Polizeiverwaltung Wienhals bzw. an die Staatsanwaltschaft zu richten.

## Die neue Portoverteuerung

Mit Wirkung vom 6. Mai d. Js. treten in Deutschland für den inneren Postverkehr folgenden verteuerte Gebührensätze ein:

Es kostet der Brief bis zu 20 g = 40 Pfg. und von über 20 bis 250 g = 60 Pfg. Dabei bleibt es sich gleich, ob es sich um einen Orts- oder Fernbrief handelt.

Der Ausschuss der Landesversicherungsanstalt Schlesien hatte am 5. März 1915 beschlossen, den Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen oder an im Kriege erhaltenen Verletzungen oder zugezogenen Krankheiten bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Friedensschluß verstorbenen Versicherten eine Ehrengabe zu gewähren.

Dieser Beschluß ist durch einen späteren Beschluß des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt Schlesien vom 1. Juli 1916 dahin eingeschränkt worden, daß den Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen oder an im Kriege erhaltenen Verletzungen oder zugezogenen Krankheiten nur bis zum Ablauf von 6 Monaten nach dem Friedensschluß verstorbenen Versicherten eine Ehrengabe gewährt wird.

Nachdem nunmehr durch Verordnung der Reichsregierung vom 14. Februar 1920 angeordnet worden ist, daß als Zeitpunkt des Friedensschlusses im Sinne rechtsgeschäftlicher Erklärungen im Zweifel der 10. Januar 1920 anzunehmen ist, können Ehrengaben nur noch an Hinterbliebenen derjenigen Versicherten, deren Tod infolge des Krieges vor dem 10. Juli 1920 eingetreten ist, gezahlt werden.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, dies in ortsüblicher Weise zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Grottkau, den 4. Mai 1920.

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes.

**Barbiere, Masseure! für Städte u. Badeorte**  
die einen guten Verdienst zu erzielen beabsichtigen, durch Führungen operieren, eingewacht, Mängel nach einer spez. Methode, n. Prof. Dr. Schürer, ohne zu bluten, in einem Stund herauszubekommen lernen wollen. Briefl. Erleb. d. Eheg. P. Hanke, Danziger D.-S.

Pensionierter Beamter sucht

**Landhaus**

mit Garten oder kleine

**Landwirtschaft**

in kath. Kirchdorf, nahe Bahn,

zu kaufen oder pachten. Offert.

unter G. G. an die Geschäfts d. Bg.

**Wolfshund**

angelaufen

Moska, Erziehungsanstalt.

Einen großen, guten

**Wachhund**

hat zu verkaufen: Paul

Geppert, Wolfshund.

Das Porto für die Postkarte beträgt 30 Pfg. Auch in dieser Postsendung werden für den Orts- oder Fernverkehr keine Unterschiebe gemacht.

Das Porto für die Druckfache beträgt bis zu 50 g = 10 Pfg., über 50 bis 100 g = 20 Pfg., über 100 bis 250 g = 40 Pfg., über 250 bis 500 g = 60 Pfg. und über 500 g bis 1 kg = 80 Pfg.

Das Geschäftspapier kostet bis zu 250 g = 40 Pfg., über 250 bis 500 g = 60 Pfg. und über 500 g bis 1 kg = 80 Pfg.

Die Warenprobe kostet bis 250 g = 40 Pfg., über 250 bis 500 g = 60 Pfg.

Die Milchsendungen (zusammengedruckt aus Druckfachen, Geschäftspapieren und Warenproben) bis 250 g = 40 Pfg., über 250 bis 500 g = 60 Pfg. und über 500 g bis 1 kg = 80 Pfg.

Das Päckchen, das als Postsendung knapp ein Vierteljahr alt ist und sich großer Beliebtheit erfreut, kostet künftig bis 1 kg = 1 Mark. Bemerkt wird zu dieser Postsendung noch, daß sowohl Geschäftsleute als auch Private das Päckchen häufig postlagernd versenden. Das ist unzulässig. Das Päckchen ist nur für den inneren deutschen Postverkehr bestimmt, es ist aber nach dem Freistaate Danzig, dem Memelgebiet und Westpreußen (frühere Provinzen Posen und Westpreußen) zugelassen. Nicht oder unzureichend freigemachte Päckchen werden nicht befördert.

Die Paketgebühr beträgt bis 5 kg in der Nahzone 1,25 Mark, in der Fernzone 2 Mark, über 5 bis 10 kg in der Nahzone 2,50 Mark, in der Fernzone 4 Mark, über 10 bis 15 kg in der Nahzone 5 Mark, in der Fernzone 8 Mark, über 15 bis 20 kg in der Nahzone 8 Mark, in der Fernzone 12 Mark. — Für bringende Pakete wird die dreifache Gebühr, für sperriges Gut ein Zuschlag von 100 von der Höhe der Gebühr erhoben, doch sind sperrige bringende Pakete von diesem Zuschlag befreit. Nicht oder unzureichend freigemachte Pakete werden nicht befördert.

Die Paketgebühr wird nach der Entfernung und nach dem Gewicht berechnet. Bei der Entfernung werden zwei Zonen unterschieden. Zu diesem Zwecke ist das Postgebiet in quadratische Felder von 15 Kilometer Seitenlänge eingeteilt und es wird die Entfernung vom Mittelpunkt des einen Feldes zu dem gleichen Punkte des anderen Feldes gemessen. Beträgt die Entfernung nicht mehr als 75 Kilometer, so liegen die

Postorte des einen Feldes in der Nahzone der Postorte des anderen Feldes. Ist die Entfernung größer, so liegen sie in der Fernzone.

Für Versendungen werden erhoben (außer der Gebühr für eine gleichartige gewöhnliche Postsendung): a) die Einschreibgebühren von 30 Pfg., b) die Versicherungsgeld. Letztere beträgt bei Wertbriefen bis zu 1000 Mark Wertangabe oder einen Teil von 1000 Mark = 1 Mark; bei Wertpapieren bis 500 Mark = 1 Mark, über 500 bis 1000 Mark = 2 Mark, über 1000 Mark für jede weitere 1000 Mark (ober Teile davon) = 2 Mark. Auch Wertsendungen müssen vollständig freigemacht werden, sonst ist die Beförderung ausgeschlossen.

Die Postanweisung kostet bis zu 50 Mark Einzahlung = 50 Pfg., über 50 bis 250 Mark = 1 Mark, über 250 bis 500 Mark = 1,50 Mark, über 500 bis 1000 Mark = 2 Mark. Die Postanweisung ist ebenfalls vollständig freigemachen.

Schließlich wird noch bestimmt, daß die Postverwaltung für jedes Pfund eines in Verlust geratenen Paketes 10 Mark vergütet. Dieser Betrag ist nur 3 Mark.

Außerdem ist noch die Erhöhung des Auslands-Porto für Briefe, Postkarten, Druckfachen und dergleichen zu erwarten. Das Porto für Pakete und die Telegrammgebühren wurden schon erhöht.

## Wettervorhersage

für Sonnabend, Sonntag und Montag  
Sonnabend (8. 5.): Meist heiter, trocken, warm.  
Sonntag (9. 5.): Ueberwiegend heiter, trocken, warm, kurze lokale Gewitter jedoch möglich.  
Montag (10. 5.): Volkiger, ziemlich warm, gewittiger Regen.

Schreibleitung Konrad Rengel Grottkau.

## Vereinskalender

**Turn-Verein.** Sonnabend 7 Uhr vollst. Turnen i. Ziergarten.  
**F.C. Borussia.** Sonnabend 7/8 Uhr Mannschafsführung.  
**Kath. Arch-Verein.** Sonntag 4 Uhr Besamm. in Frauen b. Franke.  
**Kath. Arbeiter-Verein** / Sonntag Abend 8 Uhr gemeinschaftliche Sitzung bei Franke.

Wer taucht (3 Zimmer und Küche) im 3. Stockwerk gegen eine solche zu ebener Erde oder im 1. Stock? Zu erfragen in der Geschäfts d. Bg.

**Alle Sorten rohe Häute und Felle**  
kauft zu bekannt höchsten Preisen  
**Adolf Schimmeck**  
Breslauerstraße 40.  
Telephon 125

Christliches, sauberes  
**Dienstmädchen**  
bei hohem Lohn, guter Kost und Bezahlung für 1. Juni 1920 gesucht. Selbstiges kommt als zweites Mädchen in Frage, da schon ein Mädchen von dort bei mir in Stellung ist.  
Restaurant „zum Münchener Kind“  
Bentzen O.-Schles.

Feinster  
**Damensiegelack**  
zu Geschenkzwecken geeignet  
**Packsiegelack**  
Vorrätig in der  
**Buchhdlg. Ring 1**

**Silberne Börse**

verloren, abzugeben gegen Belohnung bei Styra, Ring.

**Verloren!**  
Sonntag Abend, 2. Mai, ein verfilb. Armband mit Uhr auf dem Wege von der Molkerei Altgrottkau nach Rahnau Altgrottkau verloren. Da Anbieten, gegen hohe Belohnung an die Geschäftsstelle d. Bg. abzugeben.

Wer erlitt  
**Gitarre - Unterricht**  
Angebote unter M. H. an die Geschäftsstelle d. Bg.

Grüne  
**Stachelbeeren**  
täglich frisch, empfiehlt Bodel's Gärtnerei Reifler Dorfstadt.

**Geige**  
altes Instrument, mit Kosten, für 375 Mk.  
**Militärschuhe**  
Größe 28, umgearbeitet, zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bg.

**Zwei Snaben**  
im Alter von 14 bis 16 Jahren, welche sich für den Verkauf von Waren und Getränken an den Zügen eignen, per bald gesucht.  
Bahnhofswirtschaft Grottkau.

**Bekanntmachung**  
Montag, den 10. Mai 1920 nachmittags 2 Uhr

findet in der Gasanstalt der Verkauf von

kleinem Knüppelholz statt.

Preis für den Ztr. 6 Mk. Diejenigen, welche auf ihre Karte Holz noch nicht erhalten haben, werden aufgefordert, das Holz an diesem Tage abzuholen, da sie sonst des Anspruchs darauf verlustig gehen.  
Grottkau, den 7. Mai 1920  
Der Magistrat.

**Wiesen-Verpachtung**  
Montag, den 17. Mai 1920 vormittags 9 Uhr werden die südlichen

**Waldwiesen**  
aufs Meistgebot verpachtet. Die Verpachtungsbedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht werden.  
Sammelpunkt an der Wald-Ende in der Mittel-Wiese.  
Grottkau, den 4. Mai 1920  
Der Magistrat Dr. Kraloziozek

**Bekanntmachung**  
In der südlichen Kreisgrube, an der Dyblauer-Grube, ist

**Rattengift**  
gelegt worden.  
Grottkau, den 6. Mai 1920  
Der Magistrat.

**Leere Kartons**  
sind stets zu haben  
Kaufhaus  
**M. Breslauer**

## Kreissekretär Willy Skasa und Frau Else, geb. Groeger

geben ihre am 6. Mai in Liegnitz voll-  
zogene Vermählung ergebenst bekannt.

z. Zt. Querseifen i. Rsgb.  
Villa Schulz.

Am 5. d. Mts. rief Gott aus langem, mit Geduld  
getragenen Leiden, unsere liebe, treusorgende, herzens-  
gute Mutterschwester, Nichte und Kusine

Fräulein

## Martha Schoepe

im Alter von 60 Jahren zu sich. Ihr wird ein tiefschmerz-  
liches, liebevolles Andenken bewahrt bleiben.

Cosel, Schlitz, Grottkau, 6. Mai 1920

Max Wenzel

Gustav Heinsch und Frau

Natalie, geb. Kosel nebst Kinder

Frau Marie Gaertner

nebst Familie

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. d. Mts.  
vom Krankenhaus in Grottkau aus statt.

Oberschenkel- u. Unterschenkel-Kunstbeine

in Holz und Leder

Kunstarme, Arbeitsarme, Stützapparate

Schienenhülsenapparate, Helsingapparate

Leder- u. Stoffbänder, Gummistrümpfe

Leibbänder, Bruchbänder, Plattfüßelungen

u. a. m. auf Bestellung

**Hessmann, Klein & Co., Meißner**

Fabrik künstlicher Gliedmaßen - Orthopädischer

Kaisersstraße 67 / Berliner Straße 56 - Fernruf Nr. 190

## Etablissement Lindenruh

Sonntag, den 9. Mai 1920

## Gross. Garten-Konzert

ausgeführt vom

**Trompeter-Korps Schweren Artl.-Regts. Nr. 6**

Dirigent Musikleiter H. Kölling.

**Anfang 4 Uhr.**

Bei ungünstiger Witterung findet

das Konzert im Saale statt.

Es laden ergebenst ein

Kölling.

Hubrich.

## Versteigerung

der gesamten Fabrikeinrichtung

sowie fertige u. halbfertige Eggen u. Rübenschneller

der Fa. Jden & Hantke, Grottkau,

erfolgt Mittwoch, den 12. Mai, vorm.

9 Uhr, im früheren Rodestockstalle.

**Paul Kahls**

Liquidator

Grottkau i. Schlef.

## Jagdverpachtung

Die Jagdnutzung der hiesigen Gemeinde wird am  
16. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, im Gasthause  
des Herrn Langner öffentlich meistbietend auf die  
Dauer von 6 Jahren verpachtet werden.

Die Bedingungen werden am Termin bekannt  
gegeben.

Wolffsdorf, den 1. Mai 1920.

Der Jagdvorsteher. Vogt.

## Kirschen- Verpachtung

von 3 Aileen des

**Dom. Seiffersdorf** bei Dttm.

findet Dienstag, den 18. Mai, nachm.

2 Uhr, im Gasthaus Hoffmann zu Seiffersdorf

gegen Vorzahlung meistbietend statt. Nachbedingungen

werden an Ort und Stelle bekanntgegeben. Nächste

Bahnstation Glänsdorf.

## Die Obst- und Kirschennutzung des Dom. Sorgau Kr. Grottkau

wird am 11. Mai, nachmittags 4 Uhr

öffentlich meistbietend verpachtet

## Die Kirschen

von den Aileen der Charité-Güter  
Prieborn, Arnsdorf und Crummendorf

werden

Freitag, den 14. Mai

vormittags 9 Uhr

im Rentamt zu Prieborn meistbietend  
gegen Vorzahlung verpachtet.

**C. Hecker.**

## Achtung! Achtung!

Zur gefälligen Kenntnis, daß ich meine

**Luftschaukel u. Karussell**  
am Viehweideplatz aufgestellt habe.

Um gütigen Zuspruch bittet

Der Besitzer. Julius Herrmann.



Anfang nächster Woche

## Frische Seefische

Vorbestellungen erbeten.

**Carl Laqua.**

## Geräucherte Schotten

(feinste Delikatessen, goldgelb) 30 Pfd. netto M. 280,-

**fl. geräucherte Lachsheringe**

30 Pfd. M. 160,-

(Patentversandlisten Stabill feinstes)

**In Herings-Bäckerei**

schmeckt zu Pellkartoffeln vorzüglich. Billigstes

und bestes Frostschmiermittel - bester Lebens-

mittel.

**Rollmöpse** mit Gurkeineinlage

180 Pfd. M. 1150, 90 Pfd. M. 580, 40 Pfd. M. 285

**Bismarckheringe** 40 Pfd. M. 240

marinierte Heringe 40 Pfd. M. 220, alles rein

netto Fischgewicht inkl. Salz, ab Breslau bzw. Dresden.

**ALTONAER FISCHHÄLLE**

Breslau 1 O Dresden A

Herrenstraße 3/4 Schiffelstraße 16.

Tel. Ring 7071 Tel. 11908.

## Zu mieten gesucht eine 5-6-Zimmerwohnung

in oder in der Nähe von Grottkau.

Kaufe oder kleines Land oder Bauernhaus

mit Garten. Angebote an

Garnison-Kommando Grottkau.

## Braunschweiger Stangen- Spargel

hochprima

wöchentlich mehrmals

frisch

bei

**Carl Laqua**

Sonntag 9. Mai, nachm. 1 Uhr

**Wandermarkt**

nach Koppig

Sammelplatz: Spielplatz.

**Lichtspiele Grottkau**

Sonntag, den 9. Mai

zwei Vorstellungen

nur für Erwachsene

Anfang 5 und 8 Uhr

Montag 10 Dienstag 11. Mai

b. gleichnamigem Programm

**Abend-Vorstellung**

Anfang 8 Uhr

Programm

Schlagert

Schlagert

**Der**

**Auswanderer**

Mit Erfolg in allen Großstädten

Deutschlands vorgeführt. Un-

geheuerlicher Liebes-Roman in

5 Akten mit herrlichen Bildern,

von Ebi Esch und Louis Meyer.

Roman von Franz Herwegh.

Hauptrolle Bella Mugenschau vom

Orient-Theater Budapest.

Durch Leidenschaft im Spiel

gerät ein junger Gentleman in

tiefe Schulden und vernichtet

durch Wechselgläubigkeit seine ge-

botene reiche Heirat. Im

schweren Katerzustand schäft ihm

die große Liebe zu Jessi, dem

hübschen Blumenmädchen, Ge-

leichterung seiner Strafe. Das

brave, tüchtige Mädchen verhilft

ihm zum besten Menschen. Ge-

meinschaftlich gehen beide ins

Ausland und gründen sich in

der Welt ihr bescheidenes

blühendes Glück.

**Vorstellung. Zwei Akte.**

**Karlheinz Gröbner**

Großer Erfolg. Humorvolles

pridevolles Lustspiel in einem

langen Akt. Karl Ritter Plagge

in der Hauptrolle.

Alle Karlsruher Lustspiele sind die

beliebtesten und gemessensten

aller Kinofreunde.

**Meisterwoche Nr. 7**

Der Weltspiegel

gibt alles Neueste.

Preise der Plätze:

Nummer. Sperrst. 3,00 M.

1. Platz 2 M., 2. Platz 1,00 M.

Um gütigen Zuspruch bittet

**Willi Nipper,**

Kinobesitzer.

Höchste Gewinnchance!

**Geldlotterie**

Deutschlands-Spende

für Säugling-

und Kleinkinderschutz

Ziehung 19., 20., u. 21. Mai

Gewinn-Kapital:

**250 000**

**75 000** sofort

**20 000** Geld.

**20 000** hbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

**20 000** jbr.

## Wohnung

2 bis 3 Zimmer, Küche und

Badezimmer, von Beamten gesucht.

Höhe der Mietensatzabgabe

gleichgültig! Zuschriften erbitte

unter B B 500 an die Ge-

schäftsstelle d. Bz.

Sandstrich deutet, 2. Markt

Graphologie Schneeweiß

Berlin, Kaiser-Straße 19

Suche in Grottkau

Räumlichkeit

für eine

Wagen-

Ladiererei

Offerten unter P M 335

an die Geschäftsstelle d. Bz.

Druck und Verlag Konrad Menzel, in Grottkau